

CSU Meitingen – aktuell

Dezember 2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Meitingen!

Es freut mich Ihnen auch dieses Jahr unser **CSU Aktuell** präsentieren zu dürfen.

Wir möchten Sie wieder über die aktuellen Geschehnisse des vergangenen Jahres informieren.

Für das kommende Jahr stehen viele große und wichtige Investitionen an, die im Moment hohe Kosten verursachen, aber sicherlich für die Zukunft gut angelegt sind.



Wie z. B. der Bau einer **Kinderkrippe mit Kindergarten-gruppe** am bestehenden Kindergarten in Meitingen. Damit greifen wir den Wandel in der Gesellschaft auf, der sicherlich nicht von allen gut geheißen wird, aber für den Standort

Meitingen als Mittelzentrum unumgebar ist.

Ebenso wie die Investitionen in die bestehende **Ballspielhalle**, die wir nach 30 Jahren mit einem neuen Gesicht ausstatten wollen, um sie wieder für die nächsten Jahrzehnte fit zu machen und die allen Meitinger Vereinen zur Verfügung stehen soll.

Weitere größere bauliche Maßnahmen stehen sowohl in der Abwasserentsorgung (Sanierung **Faulturm** mit Neubau BHKW) als auch in der Abfallverwertung (Neubau des **Wert-**

stoffhofes an der Werner-von-Siemens-Straße) an.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für Ihren Besuch an unserem **CSU-Lichterfest** bedanken! Das Wetter gab zumindest am Freitagabend dem Fest sein tolles Ambiente. Glücklich und dankbar waren wir, dass das Unwetter am Samstag keine größeren Schäden verursacht hat.

Ein großes **Jubiläum** hatten die CSU, die Junge Union und die Frauen-Union im Jahr 2012 gemeinsam gefeiert. Es freut

uns sehr, dass die CSU nun seit **60 Jahren** zur bestimmenden Kraft in Meitingen gehört.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und geruh-same Weihnachten, sowie Ge-sundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihre

Claudia Riemensperger
CSU-Ortsvorsitzende und
Marktgemeinderätin

Wertstoffhof Markt Meitingen

von Tobias Liepert, JU-Vorsitzender und Marktgemeinderat

Eine Vision nimmt Formen an – mit dem Erwerb einer Teilfläche aus dem ehemaligen Gelände des Kies- und Schotterwerks Deil ist ein Platz für die Umsetzung des neuen Wertstoffhofs gefunden. Wichtige Kriterien bei der Wahl des Standorts waren z.B. die Anfahrtswege, die für alle Bürger möglichst kurz sein sollten und die Erreichbarkeit, die bestenfalls über eine bestehende Hauptverkehrsader gewährleistet werden sollte. So kann in Summe die Belastung, die die Gemeinschaft zu tragen hat, minimiert werden.

Die Gunst der Stunde genutzt – mit der Schließung des Deil-Werks wurde es möglich, ein Grundstück, das allen Anforderungen genügt, zu erwerben. Dies war der Startschuss für die Fachplanungen. Der neue Wertstoffhof wird im Vergleich zum Bestehenden deutlich größer werden. Dies sichert eine räumliche Trennung zwischen dem eigentlichen Wertstoffhof und der Grüngutsammelstelle. Durch eine verbesserte Abwicklung und deutlich mehr Aufstellfläche auf dem Gelände soll auch der Ansturm in der Hochsaison bewältigt werden können. Warte- und Abfertigungszeiten für die Bürger sollen deutlich kürzer werden. Befestigte Wege und klare Strukturen werden die Sauberkeit und Benutzerfreundlichkeit der Neuanlage erheblich steigern. Die Anlieferung mit dem Auto erfolgt

über die Staatsstraße, welche eine zusätzliche Abbiegespur erhält. Für die Fuß- und Radwegeanbindung ist eine Erschließung von Westen kommend, über einen bestehenden landwirtschaftlichen Weg angedacht.

Mit Maß und Ziel – bei aller Euphorie darf der Blick auf die Kosten nicht verloren gehen. Ziel muss es sein, ein zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln. Die notwendigen Finanzmittel sind bereits im Haushalt vorgesehen. Die bestehenden Planungen sind im Vergleich zu anderen Kommunen deutlich bescheidener und orientieren sich an der späteren Nutzung.

Am Ball bleiben – aktuell laufen noch einige planungsrechtliche Verfahren, die mit Hochdruck vorangetrieben werden. Parallel kann mit den Detailplanungen für die Ausführungen begonnen werden. Weiterhin gilt es, unser Grüngutkonzept in den abfallwirtschaftlichen Prozess des Landkreises einzugliedern und Zuschussfragen abzuklären. Es gibt also noch einiges zu tun.

Packen wir es an – Ich bin mir sicher, dass es bis Mitte 2013 der Verwaltung gelungen ist, das notwendige Baurecht zu schaffen und somit der Weg für den Neubau des Wertstoffhofs frei ist. Wenn alles planmäßig läuft, fahren im August noch die Bagger auf!



Zum Haushalt 2013

**Marktgemeinderat beschließt Haushalt mit Rekordinvestitionen
Kinderbetreuung steht im Vordergrund**

von Heinz Liebert, Vorsitzender der CSU/JBU-Fraktion und Kreisrat

Einen rekordverdächtigen Haushalt beschloss der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2012. Das Haushaltsvolumen von über 24 Mio. Euro ist grundsätzliche finanziert, was in einem Wechselspiel zwischen vorhandenen Rücklagen und bestehenden Schulden beweist:

Der Rücklagenstand beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 14,1 Mio. Euro (der Mindeststand wäre 151.000 Euro!), während die Verschuldung zu diesem Zeitpunkt weniger als 5 Mio. Euro beträgt. Damit kann getrost von einem grundsätzlichen Haushalt gesprochen werden.

Im Mittelpunkt der investiven Tätigkeiten werden im nächsten Jahr der Neubau einer Kinderkrippe (1,8 Mio. Euro) sowie die Erweiterung auf insgesamt 75 Hortplätze (530.000 Euro) stehen. Damit hat der Markt Meitingen die Zeichen der Zeit erkannt, wonach immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger

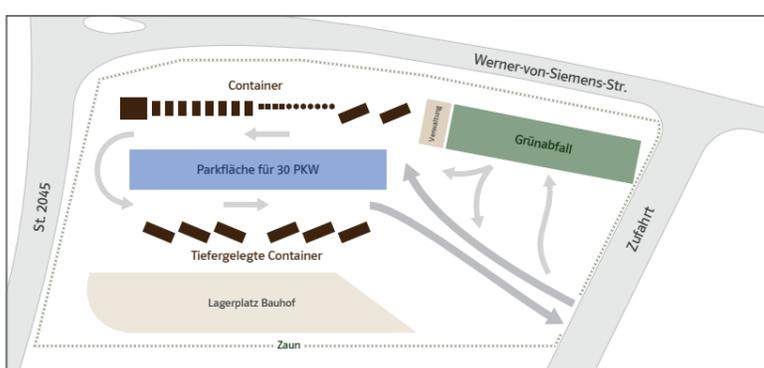
auf diese Einrichtungen angewiesen sind. Mehrfachbelastung durch Beruf und Familie und eine steigende Anzahl von Alleinerziehenden warten insbesondere auf diese notwendigen Maßnahmen. Die aus dem Jahr 1983 stammende Ballspielhalle genügt seit Langem nicht mehr den heutigen Standards im Breitensport und muss generalsaniert werden (Gesamtaufwand 4,0 Mio. Euro, davon 1,7 Mio. Euro im Jahr 2013). Dem TSV Herbertshofen greifen wir weiterhin für die beispielhafte Errichtung eines neuen Sportheimes unter die Arme, indem der Markt Meitingen neben einem Darlehen von 345.000 Euro im Vorjahr einen Zuschuss in Höhe von 256.000 zur Verfügung stellt.

Einen oft beklagten Missstand beheben wir, indem eine Abdeckung für das Nichtschwimmerbecken im Freibad beschafft wird. Dadurch wird der Temperaturverlust verringert und gleichzeitig Energie eingespart.

An der Kreisstraße A 29 wird auf dem ehemaligen „Deil-Gelände“ ein neuer Wertstoffhof entstehen, wobei die CSU/JBU-Fraktion äußerster Wert auf eine benutzerfreundliche Konzeption legt (Aufwand im Jahr 2013: 660.000 Euro). Neben diesen schwerpunktmäßig beleuchteten Investitionen schlagen die Personalkosten für insgesamt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ca. 4,5 Mio. Euro zu Buche. Eindeutigen Schwerpunkt bilden die Aufwendungen für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen.

Unsere Partnerschaft mit Pouzauges feiert im Jahr 2013 ihr 40-jähriges Bestehen, was wir durch einen intensiven Meinungsaustausch mit den Gremien unserer beiden Kommunen fördern werden.

Insgesamt bildet der Gemeindehaushalt ein solides Fundament für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Marktes Meitingen, einem Wirtschaftsraum mit Lebensqualität.



GLEICH VORMERKEN

italienische nacht

am 29.06.2013

(Ausweichtermin am 13.07.2013)

Lichterfest 2012

Lichterfest
Eine Reise durch Europa

Fr., 29. Juni ab 19 Uhr
mit den fabulösen Prosnjeks

Sa., 30. Juni ab 19 Uhr
mit Pietro & Salva

Musik und Ambiente im
Meitinger Fiakerpark (Grundschule)

Mit kulinarischen Spezialitäten
aus Europa



Bürgermeister und Ortsvorsitzende bei der Lagebesprechung.



Die Prosnjeks beim Aufbau.



Gutgelaunte Standbesetzung.



Hans Matschl - mit allen Wassern gewaschen.



Bei den Vorbereitungen.



Lydia Müller mit dem Taxi auf dem Weg zur Spülmaschine.



Aufräumen nach einem erfolgreichen Fest.



Vollbesetzte Tische während dem Fest.



Hüpfburg für die Kleinen.



Tischdekoration.



Hans Matschl zeigt den Jungen die Richtung.

Jugendarbeit und Schulsozialarbeit an den Schulen in Meitingen

von Maria Wagner, FU-Ortsvorsitzende

Schulsozialarbeit ist inzwischen eine unverzichtbare Begleitung für Schüler, Lehrer und Eltern an den Schulen und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die kompetenten Sozialpädagogen, vor Ort an den Schulen, sind durch ihre ständige Präsenz, bekannte und vertraute Ansprechpartner. Sie nehmen sich - vertraulich und neutral - der Probleme der Schüler an: egal ob Schule, Freunde oder Familie - sie nehmen alle Sorgen ernst und geben Tipps oder auch Orientierungshilfen. Für die Lehrer sind die Sozialpädagogen Ansprechpartner zu Problemen im Klassenverband oder mit einzelnen Schülern. Selbstverständlich steht ihre Türe auch den Eltern jederzeit offen.

Seit 2000 gibt es an der Mittelschule Meitingen die Schulsozialarbeit. Anfangs gefördert durch das „Arbeitsamtsprogramm“ ist die St.-Gregor-Jugendhilfe seit 2003 Partner des Marktes Meitingen. Welche Bedeutung die Schulsozialarbeit inzwischen hat, zeigt sich auch darin, dass die Stelle mit anfänglich 22 Wochenstunden auf eine Vollzeitstelle mit 39 Wochen-

stunden angewachsen ist. Diese Stelle teilen sich die beiden Sozialpädagogen Elisabeth Peter und Matthias Paesler. Dem Markt Meitingen sind Wichtigkeit und Erfolg durchaus bewusst. Der Eigenanteil beläuft sich im Schuljahr 2012/2013 immerhin auf ca. 38.000 Euro.

Darüber hinaus beteiligt sich der Markt Meitingen am umfangreichen, vielfältigen Beratungs- und Bildungsangebot, das im Familienzentrum angeboten wird.

In einem weiteren Schritt wurde nun der Weg für die Sozialarbeit an den Grundschulen in Herbertshofen und Meitingen geebnet. Hier sind es meist kleinere Sorgen und Nöte, die aufgefangen werden bevor sie zu großen Problemen anwachsen können. Seit Schuljahresbeginn hat diese Aufgabe der Diplomsozialpädagoge Hubert Müller als Mitarbeiter des Familienbüros übernommen. Auch für ihn ist die Basis seiner Arbeit, dass die Schüler ihn kennen und ihm vertrauen. Er ist montags von 10.15 bis 12.05 Uhr und freitags von 9.15 bis 11.30 Uhr an der Grundschule in Meitingen. An der

Grundschule in Herbertshofen ist er donnerstags von 9.15 bis 11.30 Uhr erreichbar; an der Außenstelle in Erlingen je nach Bedarf. Telefonisch ist Hubert Müller montags von 9.00 bis 10.00 Uhr im Familienbüro unter 08271/42 46 001 erreichbar. Partner des Marktes Meitingen ist auch hier die St.-Gregor-Jugendhilfe mit dem Familienbüro in Meitingen.

Ebenfalls neu ist die Jugendarbeit an der Realschule in Meitingen. Bereits 2009 hat Marktgemeinderat Tobias Liepert diese Forderung gestellt. Nachhaltige Unterstützung durch Bürgermeister Dr. Michael Higl, führten letztendlich zum Erfolg. Zum Schuljahresbeginn wurde durch den Landkreis Augsburg das Konzept zur Jugendarbeit „JaREAL“ (Jugendarbeit an Realschulen im Landkreis Augsburg) umgesetzt. Es wurden sechs halbe Stellen an sechs Realschulen im Landkreis geschaffen - eine davon in Meitingen. Kostenträger ist der Landkreis Augsburg mit dem Amt für Jugend und Familie. Ansprechpartnerin an der Realschule Meitingen ist Diplompädagogin Friederike Mayer, Tel. 08271/80 02 24.



Geschirr- und Spülmobil – ab sofort im Einsatz

von Anton Büchele, CSU-Vorstandsmitglied



Feste soll man feiern wie sie fallen, doch woher das viele Geschirr nehmen? Und was passiert mit den schmutzigen Tellern? Die Lösung des Problems bietet ab sofort die Wasserwacht Meitingen mit ihrem Geschirr- und Spülmobil. Das Fahrzeug ist mit 300 Gedecken bestückt; der Bestand kann aber auch aufgestockt werden. Ausgegeben werden auch kleinere Mengen, wenn Sie sich beispielsweise nur für eine Familienfeier ausstatten wollen. Die Wasserwacht hat für diesen Service

sämtliches Geschirr, das bisher vom Markt Meitingen verliehen wurde, übernommen. Das Fahrzeug ist auf dem Gelände der Rettungswache, Bernhard-Monath-Straße 1 abgestellt. Hier ist das Geschirr abzuholen und zurück zu bringen. Reservierungen für das Jahr 2013 werden bereits jetzt entgegen genommen.

Kontakt:
Anton Büchele, Telefon 08271/6665, E-Mail: anton-buechele@t-online.de



Bild: Peter Heider

Aktuelles im Überblick

von Dr. Michael Higl, 1. Bürgermeister



Windkraft

Ein schlüssiges gesamtträumliches Konzept fordern der Gesetzgeber und die Gerichte von den Kommunen, wenn sie Windkraftnutzung steuern möchten. Im Oktober verabschiedete der Marktgemeinderat nach intensiver Planung und aufwändigem Verfahren dieses Konzept im Rahmen eines Flächennutzungsplans. Untersuchungen für das gesamte Gebiet waren dafür nötig. Der Markt Meitingen weist nun eine Konzentrationsfläche für Wind aus (auf der im Moment bereits die Bauarbeiten für eine Anlage begonnen haben). Aufgrund unserer dichten Besiedlung können keine weiteren Flächen auf unserem Gebiet vorgesehen werden. Das bedeutet, dass zum einen der Markt Meitingen der erste Windkraftstandort im Landkreis Augsburg ist; eine nahezu unbegrenzte Anzahl an Anlagen aber nicht möglich ist. Insbesondere wird die von vielen befürchtete

„Einkesselung“ Langenreichens ausgeschlossen, der Osten, Süden und Westen bleiben frei. Mit einigen Nachbargemeinden haben wir uns auf diesem Weg eng abgestimmt: Biberbach und Wertingen legen die gleichen Kriterien für ihre Untersuchungen an, wir haben über weite Strecken gemeinsam geplant und dann für unsere Einzelgebiete umgesetzt.

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Diese entsteht derzeit beim Freibad. Unter Trägerschaft der Diakonie erweitert der Bezirk Schwaben sein Netz an Hilfen vor Ort. Meitingen wurde als Standort ausgewählt; die Wohnungsbau GmbH erstellt das Gebäude und vermietet es an den Träger.

Ferienbetreuung

13 Wochen Schulferien – 30 Tage Urlaub für Berufstätige: ein Problem

für viele Familien. Der Markt Meitingen bietet seit langem im Rahmen seiner Kindergärten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, die während der Schulzeit in der Nachmittagsbetreuung sind.

Seit einigen Jahren veranstaltet die Frauen Union eine dreiwöchige Ferienbetreuung, die keine Langeweile bei den Kindern aufkommen lässt! Der Markt Meitingen bietet für die kommenden Osterferien eine zusätzliche Betreuung für Kinder an, die nicht im Hort sind. Dies gilt auch als „Testlauf“ wie groß die noch bestehende Lücke in unserem Angebot ist.

Platz für die Jugend

In der Nordfeldsiedlung wird 2013 ein Platz für die Jugend erneuert. Auf der Multifunktionsfläche wird Platz für Basketball, Hockey und auch das Siedlerfest sein. Im Winter soll sie für Eislauf geblutet werden können. Daneben wird der Bolzplatz neu angelegt und eine Dirtbike-Strecke entstehen. Das Vorhaben wird von der Siedlergemeinschaft unterstützt. Im Haushalt wurden 300.000 Euro bereit gestellt.

Seniorenbegegnungsstätte

In der Wohnanlage am Fiakerpark

ziehen in diesen Tagen die ersten Bewohner ein. Neben barrierefreien Wohnungen für Privatleute wurden auch Appartements für Mitarbeiter der SGL geschaffen, die sich temporär in Meitingen aufhalten.

Gemeinsam mit der Geschwister Jess Stiftung finanziert der Markt Meitingen ein neues Projekt, das eine bessere Vernetzung und Vermittlung der bestehenden nahezu unüberschaubaren Angebote für Senioren bieten soll. Das Haus im Fiakerpark wird so auch eine Anlaufstelle für Fragen aller Art für die ältere Generation bieten. Dieses Projekt soll im Frühjahr 2013 starten, mit dem Arbeitersamariterbund wurde ein Partner ausgewählt, mit dem wir die Konzeption speziell an die Meitingener Bedürfnisse anpassen möchten.

Schlosspark

Der Schlosspark wird aufgefrischt: Nachdem zahlreiche Bäume aufgrund ihres Alters oder Krankheitsbefall gefällt werden mussten, wurde ein Verjüngungskonzept vom Marktgemeinderat beschlossen. Die ursprüngliche Struktur als alter Park des Schlosses ist dabei die Leitlinie, die um die Achse Rathaus – Haupt-

straße erweitert wird. Der neue Park soll die alten, erhaltenswerten Bäume mehr zur Geltung kommen lassen und mit Licht- und Schattenflächen eine attraktive grüne Erholungsfläche in der Mitte Meitingens stärken. Die Konzepte für dieses Naturdenkmal sind mit den zuständigen Behörden abgestimmt und werden in mehreren Abschnitten in den nächsten Jahren umgesetzt. Nachdem der Krähenbestand in den letzten Jahren beträchtlich reduziert werden durfte und konnte, werden sich hoffentlich auch die Störungen von oben in Grenzen halten.

40 Jahre Partnerschaft mit Pouzauges

Ein Jubiläum, das wir mit Stolz begehen: Viele persönliche Freundschaften sind in den Jahren entstanden und gepflegt worden, viele Vorurteile konnten gar nicht erst entstehen. Die Partnerschaft ist gelebte Weltoffenheit und ein Beitrag zur Völkerverständigung. Von 17. bis 20. Mai 2013 werden wir das Jubiläum in Pouzauges feiern: Sie sind herzlich eingeladen mitzufahren. In 2014 erfolgt der Gegenbesuch unserer Freunde zu einer großen Feier in Meitingen.

Jubiläum der CSU – 60 Jahre, Junge Union – 40 Jahre und Frauen Union – 25 Jahre



CSU Vorsitzende Claudia Riemsperger und Ehrenvorsitzender Albert Rieger.



Amüsanten Sketch von Lydia Müller und Rita Meitingen



Aktivitäten der Frauen Union



Ferienbetreuung: : Ausflug in den Augsburger Zoo.



Ferienbetreuung: Erlebnistag bei den Lechstahlwerken.



Ferienbetreuung: Tag am Lech.



Spielenachmittag im Bürgersaal.

Aktivitäten der Jungen Union



Geschwaderbesuch in Lechfeld.



Besuch im Kernkraftwerk Gundremmingen.



Schule Erlingen

von Alexandra Spiegel, CSU-Vorstandsmitglied



Die Außenstelle Erlingen schließt zum Schuljahr 2013/14 ihre Tore. Nachdem seit 2007 die Erlinger Schülerzahlen immer mehr abnehmen und keine reinen „Wohnortklassen“ in Herbertshofen und Erlingen mehr gebildet werden konnten, nahm die Unzufriedenheit vieler Eltern und die damit verbundenen Probleme von Jahr zu Jahr zu. Nachdem die Anzahl der Schüler aus Erlingen in vielen Jahrgängen zwischenzeitlich im einstelligen Bereich liegt, ist ein

eigenständiger Betrieb nicht mehr machbar. Mit der Schließung und der neuen Nutzung des Gebäudes sollte nunmehr allen geholfen sein.

Aber wie sieht die Zukunft der Erlinger Grundschüler denn nun aus? Die Erlinger Kinder, die schon eingeschult sind, gehen bis zur Vollendung ihrer Grundschulzeit nach Herbertshofen in das dortige Schulgebäude. Die bestehenden Klassen bleiben unverändert.

Somit gibt es keine Fahrten während der Unterrichtszeit von einem Gebäude zum anderen. Alle zukünftigen Erlinger Schüler werden zum Schuljahr 2013/14 nach Meitingen in die Grundschule gehen. Die nötige Umsprengelung wurde beantragt, die Entscheidung der Regierung und des Schulamts wird für Anfang nächsten Jahres erwartet. Für den Schulweg von Erlingen nach Meitingen wird ein Bus eingesetzt werden. Zudem können die Kinder aus Erlingen in Meitingen das gut ausgebaute nachschulische Betreuungsprogramm mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung nutzen. Die Kinder aus Herbertshofen wer-

den künftig nicht mehr für ein oder mehrere Jahre in ein anderes Schulhaus pendeln müssen. Mit Mittagsbetreuung und den Angeboten des Kindergartens als Haus für Kinder ist auch hier die Betreuung über den Schulschluss hinaus gewährleistet.

Was passiert nun mit dem alten Erlinger Schulhaus?

Nein, es wird nicht abgerissen und ein Gedenkstein bekommen. Im Gegenteil es wird mit neuem Leben gefüllt. Seit September 2012 ist dort eine i-Gruppe des Meitinger Kindergartens ausgelagert. Diese wird nach den Umbaumaßnahmen in Meitingen wieder zurück gehen

und anstelle dessen wird die SVE (vorschulische Bildungseinrichtung) dort ihr zukünftiges Zuhause haben. Außerdem wird es ein Ziel für die Zukunft sein, auch den 2-jährigen schon den Kindergarten Erlingen zu öffnen.

Eine reine Krippe, wie sie in Meitingen gebaut wird, kann in den freien Räumen leider nicht eingerichtet werden: Die gesetzlichen Anforderungen lassen keine Krippe in den Obergeschossen ohne Aufzug zu.

Mit dem Kindergarten und der SVE wird ein Schulhaus zu einem Kinderhaus und es behält seine, in gewisser Weise, eigentliche Funktion für die junge Generation.



Feuerwehr im Markt Meitingen

von Anton Kraus, Marktgemeinderat



Wie im bayerischen Feuerwehrgesetz vorgegeben, gibt es auch im Markt Meitingen eine Freiwillige Feuerwehr, die sich aus den eigenständigen Einzelwehren Erlingen, Herbertshofen, Langenreichen, Meitingen, Ostendorf und Waltershofen zusammensetzen. Der Markt Meitingen ist verpflichtet eine Freiwillige Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten, um so den vorbeugenden Brandschutz sicher zu stellen.

Zu dem gibt es bei den Lechstahlwerken Herbertshofen und der SGL Carbon in Meitingen jeweils eine Werksfeuerwehr, die von den jeweiligen Firmen ausgerüstet und unterhalten werden, sowie Voraussetzung für die Betriebserlaubnis des jeweiligen Betriebes sind.

Damit die ca. 280 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren des Marktes Meitingen auch das nötige Handwerkszeug zur Hand haben, investiert der Markt Meitingen jedes Jahr ca. 40.000 Euro in die laufende Instandhaltung und Aktualisierung der Ausrüstung.

Des Weiteren wird auch der Fuhrpark unserer Feuerwehren immer auf den neuesten Stand gebracht. So wurden in den letzten sechs Jahren insgesamt sechs Fahrzeuge im Gesamtwert von ca. 1,6 Millionen Euro beschafft. Davon 1 Mehrzweckfahrzeug (2006), ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 16/20 (2008), sowie eine Drehleiter 23/12 (2009) für die Feuerwehr Meitingen.

Jeweils ein Staffellöschfahrzeug 10/6 für die Freiwilligen Feuerwehren Erlingen, Ostendorf und Waltershofen, die im Februar 2012 an die Feuerwehren übergeben werden konnten, und in Erlingen schon am nächsten Tag den ersten Einsatz zu bewältigen hatte.

Insgesamt umfasst der Fuhrpark aller Meitinger Freiwilligen Feuerwehren elf Fahrzeuge, davon FFW Erlingen, FFW Ostendorf und FFW Waltershofen je ein Staffellöschfahrzeug 10/6 (Baujahr 2012) mit

eingebautem 600 l Wassertank, FFW Herbertshofen ein LF leicht (1984) und ein TSF (1983), FFW Langenreichen ein TSF - W mit eingebautem Wassertank 500l, FFW Meitingen, ein HLF 20/16 (2008) mit eingebautem Wassertank 1600l, ein TLF 16/25 (1994) mit eingebautem Wassertank 2400 l, eine Drehleiter 23/12 mit 23 m Nennrettungshöhe, ein MZF (Mehrzweckfahrzeug 2006) für Einsatzleitung und Mannschaftstransport, sowie einen Versorger (ehem. LF 8 1981) für Materialtransporte.



Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehren des Marktes Meitingen im April 2012, plus je ein Fahrzeug LF 10/6 der Werksfeuerwehr Lechstahlwerke Herbertshofen und der Werksfeuerwehr SGL Carbon Group Meitingen. So sorgt der Markt Meitingen zusammen mit etwa 280 aktiven und engagierten Feuerwehrfrauen und -männern dafür, das der Brandschutz und die Sicherheit aller Meitinger Bürgerinnen und Bürger an 365 Tagen, 24 Stunden rund um die Uhr gewährleistet ist.

Alle Jahre wieder ...

... verteilt die CSU Fahrplankärtchen

Die CSU verteilt praktische Fahrplankärtchen frühmorgens an den Bahnhöfen in Meitingen und Herbertshofen.



Michael Higl, Anton Büchele, Anton Kraus, Maria Wagner, Tobias Liepert und Claudia Riemensperger (von links).

Christbaumsammlung

Am 12. Januar 2013 sammelt die JU wieder die ausgedienten Christbäume im Markt Meitingen. Den Christbaumanhänger können Sie

für 1,50 Euro bei Renates Truhe in Meitingen erwerben. Alle Einnahmen kommen der St.-Gregor-Jugendhilfe zu Gute.



Letztjährige Spendenübergabe an die St.-Gregor-Jugendhilfe.

Besuchen Sie uns im Internet



www.csu-meitingen.de

Impressum

Herausgeber:

CSU Meitingen: Claudia Riemensperger, Hauptstraße 12, 86405 Meitingen

Satz: Prepress Consulting, Meitingen

Druck: Vogl.Druck GmbH, Ostendorf